

Schutzkonzept

für die Ferienmaßnahmen mit Übernachtung

Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit dem Coronavirus SARS-CoV-2

Das Konzept bezieht sich bewusst auf die Betreuung bei den Freizeitmaßnahmen (mehrtätige Veranstaltung mit festem Teilnehmerkreis)

Dieses Schutzkonzept bezieht sich auf die jeweils aktuell gültigen gesetzlichen Regelungen.

Stand 14.07.2021

Version 2.0

1. Bereich Veranstaltungsort

1.1 Allgemein

- Distanzregeln mit ausreichendem Abstand (1,5 m) zu anderen Personen sind einzuhalten
- Berührungen und Körperkontakt (z. B. Händeschütteln oder Umarmungen) sind im Rahmen der gesetzlichen Regelungen zu unterlassen
- Die Niesetikette ist einzuhalten
- Hände sind möglichst vom Gesicht fernzuhalten
- Regelmäßiges Händewaschen mit Wasser und Seife, min. 30 Sekunden
- Aufstellen bzw. Kontrolle des Desinfektionsmittelspendern an zentraler Stelle im Ein-/Ausgangsbereich aufgestellt sind
- Kann am Veranstaltungsort der Mindestabstand an engen Stellen nicht eingehalten werden, ist ein Mund-Nasenschutz zu tragen
- Freiluftaktivitäten präferieren
- Es gilt die Empfehlung bei Personen von Risikogruppen nicht anzureisen
- Türen, wenn möglich geöffnet halten -> Kontaktflächen reduzieren
- Gemäß den Betriebsstandards der Jugendbildungsstätten in Bayern erhalten nur angemeldete Kinder, Betreuer und hauptamtliches Personal Zutritt zum Gebäuden
- Verhaltenshinweise gut sichtbar anbringen
- Häufiges Lüften
- Einführung von Protokolllisten zum Lüften, Desinfizieren, Reinigen von unterschiedlichen Orten für die Selbstdisziplin, aber auch zur Kontrolle

1.2 Vor Beginn der Veranstaltung

- Hinweis, dass ausreichend Masken (gemäß den Empfehlungen der jeweiligen Fachstellen) von den Teilnehmer_innen mitgenommen werden
- KEINE Anreise bzw. sofortige Abreise, wenn Gäste Covid-19-relevante Symptome aufweisen oder in einem 14-tägigen Zeitraum vor der Anreise aufwiesen
- Die Teilnahmebestätigungen werden entsprechend angepasst
- Keine Anreise aus Risikogebieten bzw. wenn behördliche örtliche Beschränkungen vorliegen
- Hygiene-Fibel/Verhaltensregeln anlegen und mitsenden

1.3 An- Abmeldung der Kinder bei den Betreuern

- Physische Distanz der Betreuer untereinander und zu den Kindern (1,5 m)
- Kontaktdaten der Kinder werden datenschutzkonform gesammelt, damit diese im Infektionsfall verständigt werden können.
- Bodenmarkierungen für die Einhaltung des Mindestabstands von 1,5 m
- Feste und gestaffelte Ankunftszeiten
- Tragen von Mund-Nasen-Schutz für Personal, regelmäßiger Wechsel der Masken
- Sensibilisierung der Kinder für Einhaltung der für den Aufenthalt im öffentlichen Raum vorgegebenen Maßnahmen
- Kontaktlose Übergabe der Eltern/Kinder an die Betreuer
- Bei Unterschriften und anderen Dingen zum Ausfüllen werden jeweils neue Stifte bzw. eigener Stift der Gäste benutzt

- Verbale Hinweise auf Informationspflicht bei Unwohlsein, ebenso durch Aushänge
- Regelmäßige Desinfektion der Übergabestelle
- Regelmäßiges Lüften aller Räume

1.4 Veranstaltungsort

Bei schlechtem Wetter finden Angebote wie Basteln, Kreatives etc. im Veranstaltungsraum statt. Ansonsten

- Der Aufenthalt erfolgt entsprechend der gesetzlichen Vorgaben (Abstandsregeln)
- Regelmäßig und ausreichend lange lüften (Regelmäßiges Lüften dient der Hygiene und fördert die Luftqualität, da in geschlossenen Räumen die Anzahl von Krankheitserregern in der Raumluft steigen kann. Durch das Lüften wird die Zahl möglicherweise in der Luft vorhandener erregender, feinsten Tröpfchen reduziert)
- Aufzeichnung der Reinigung der Räume (z. B. Türklinken, Tische, etc.)
- Reinigungstücher nach jedem Gebrauch austauschen

1.5 Benutzung der Sanitäranlagen

- Begrenzung der zulässigen Personenzahl
- Erhöhung der Reinigungsfrequenz, ebenso Protokollierung, festgelegte und kenntlich gemachte Reinigungszeiten
- Regelmäßige Desinfektion (Protokollierung)
- Anleitung zum Händewaschen an den Waschbecken aushängen (bei öffentlichen Anlagen, aber auch in den Zimmern), weitere unterstützende Elemente für (junge) Menschen, z. B. Liedtext für ein bekanntes Lied das 30 Sek. dauert oder aber eine Uhr mit Sekundenzeiger, so dass es einfach ist die Zeit abzuschätzen
- Möglichst hautschonende Seifen und Handtuchspender mit Einmalhandtüchern zur Verfügung stellen

1.6 Benutzung von Spiel- und Bastelmaterial

- Bastel- und Spielmaterial wird von einem Betreuer jedem Kind unter Wahrung des Mindestabstands ggf. mit Mund-Nasen-Schutz ausgehändigt
- Jedes Kind benutzt sein eigenes Material, Werkzeug etc.
- Nach Beendigung der Einheit werden die übrigen Materialien, Werkzeuge wieder eingesammelt und desinfiziert

2. Verpflegung

Kinder werden über die Küche des Reitershofs versorgt bzw. kochen selbständig im Jugendtagungshaus.

2.1 Allgemeine Hinweise zur Verpflegung

- Unter Einhaltung des Mindestabstands und mit Maske erfolgt die Abholung bzw. Ausgabe der Mahlzeiten.

- Es werden feste Kuchenteam gemäß der Zimmerbelegung eingeteilt

2.2 Sonstige Verpflegungsangebote

- Getränke stehen an einer zentralen Stellen und werden regelmäßig gereinigt
- Kleine Snacks können von Betreuern vorbereitet und ausgegeben werden

3. Kreativ- und Spieleangebote etc.

- Vorher Hände waschen. Evtl. Maske tragen
- Ein eigener Stift wird mitgebracht oder zur Verfügung gestellt
- Andere gemeinsam genutzte Materialien neben Stiften werden regelmäßig desinfiziert
- Gruppengröße: Wird analog zu Schulen geregelt. Standard 15 Personen, wenn räumlich möglich auch mehr
- Pausen- / WC-Nutzungsregelung: Raumkapazität beachten.
- Fokus auf Methoden, die mit Abstand oder Maske durchgeführt werden können
- Gemäß den Betriebsstandards der Jugendbildungsstätten in Bayern betreuen die Betreuer exklusiv eine Gruppe
- Die Betreuer achten auch auf regelmäßiges Lüften aller Räume

4. Schnelltest und Outdoor Aktivitäten

- Vor Beginn der Maßnahme müssen alle Teilnehmer einen negativen Coronatest vorweisen bzw. erhalten kostenlos einen Schnelltest zur Verfügung
- Die Selbsterklärung (symptomfrei in den letzten 14 Tagen) muss vorgelegt werden
- Es finden aus Sicherheit zur Maßnahmenmitte und am Ende kostenlose Schnelltest statt
- Defensiv unterwegs sein
- Frequentierte Touren, Plätze meiden
- Mund-Nasen-Schutz bei Fahrgemeinschaften zum Ausgangspunkt
- Wenn Händewaschen nicht möglich, immer wieder desinfizieren
- Notfallmanagement wie immer (zusätzlich einen Mund-Nasen-Schutz verwenden)
- Möglichst eigene Sicherheitsausrüstung verwenden; falls Leihhausrüstung, diese nicht untereinander tauschen
- An die jeweiligen Hygieneregeln des Veranstalters halten

Ich habe das Schutz- und Hygienekonzept gelesen und verstanden.

Datum

Unterschrift